

## VERHANDLUNG DER ZUKUNFT IN HISTORISCHEN RÄUMEN



Bild 1: Festsaal der Alten Aula in der Philipps-Universität von Marburg

**W**orkshop 5 ... ein undenkbares Wort vor 118 Jahren, 2008 Realität auf historischem Boden:

Umgeben von wandfüllenden Historiemalereien der Alten Aula der Philipps-Universität zu Marburg, vor der bildlichen Gegenwart vergangener Jahrhunderte, wurde vom 18. bis zum 20. September 2008 die Zukunft verhandelt. Die fünfte Jahreskonferenz von RegioSolar behandelte die Entwicklungsperspektiven der erneuerbaren Energien. Unerlässlich dabei: Die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie, aktiv vertreten durch ihre Sektion München-Südbayern.

RegioSolar ist eine vom BSW begründete und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit unterstützte Initiative, die die zahlreichen kleinen Aktionsgruppen für Erneuerbare Energien vernetzen, stärken und in ihrer Arbeit fördern will. Von Anfang an gehörte die DGS zu den offiziellen Partnern. Die Aufgaben passen zum Profil der DGS: Politische Entscheidungen sollen stimuliert, Rahmenbedingungen verbessert und Impulse in die Bevölkerung getragen werden, die den schnellen Umbau unserer Energieversorgung sicherstellen. Dazu ist der Beitrag Aller erforderlich durch die Verbreitung von Solaranlagen zur Wärme- und Stromgewinnung wie durch gelebte Energieeffizienz. Die Gastgeberstadt Marburg präsentiert sich als Vorbild, sie verabschiedete Anfang dieses Jahres eine Solarsatzung, welche die Nutzung erneuerbarer Energien an Gebäuden

erstmals zur Pflicht macht. Das Projekt ist umstritten, die Stadtspitze kämpft mit den Landesbehörden um die Durchsetzung. Warum ist das nötig? Wir meinen, dass Rechte immer Pflichten erfordern. Wer also ein Recht auf weiterhin komfortables, modernes Leben einfordert, der sollte sich auch zur Pflicht des eigenen Beitrages für die energetischen Grundlagen bekennen.

Auf den Grundmauern eines Dominikanerklosters aus dem 13. Jahrhundert erwachsen die Räume der Alten Universität – welch ein Fundament für unseren Geist noch heute! Welche Verpflichtung! Dominikus, Katharina von Siena und viele andere Persönlichkeiten dieses Ordens lebten aus ihrem Glauben bewusst und betont auch im Bestreben, die Probleme und Bedürfnisse der Menschen im Alltag wahrzunehmen. Freiheit ist keine Beliebigkeit. Wir besitzen die „Freiheit zur Mitverantwortung“ für unsere Umwelt und damit auch für das Wohl unserer Nachkommen. In unserer DGS-Satzung wohnt der gleiche Geist, aus Mitverantwortung zu handeln, mit Freude und aus eigenem Antrieb. In Marburg wurde daraus der „Workshop 5“ – Kaufberatung für Solaranlagen.

Zu Recht erwartet die Öffentlichkeit von der DGS objektive Fachberatung. Diesem Ziel dienen seit langem traditionell die technischen Leitfäden des Berliner Landesverbandes. Für den Privatmann, der sich in der Angebotsvielfalt bei der Suche nach „der besten Solaranlage“ nur schwer

zurechtfindet, haben wir eine Sammlung und Darstellung von Gütekriterien entwickelt, die einen Wegweiser bei Planung und Kauf bilden. Für die Qualität relevante Begriffe und konkrete technische Daten werden erklärt und so dargestellt, dass der Anlagenbesteller seine Auswahl mit ihrer Hilfe optimieren kann. Der Käufer wird auf diese Weise von den allgemeinen Werbeaussagen unabhängig gemacht und kann für ihn bis dahin meist unbekannt technische Messgrößen zur Qualitätsbeurteilung nutzen.

Workshop 5 fand an beiden Tagen die richtige Zahl aktiver Interessenten, um in diesem Thema arbeiten zu können. Die Teilnehmer kamen aus lokalen Solarinitiativen, kannten das Problem der „Bürgerbildung“ und arbeiteten interessiert und engagiert mit an der Optimierung des Heftes, mit dem wir Anfang des kommenden Jahres die Informationsarbeit der Sektion ergänzen und intensivieren wollen.

Die Monate September und Oktober sind klassische Aktionszeiten: Gleich nach Marburg fanden in München die Energiespartage statt. Eine Vor-Ausgabe des Wegweisers Kaufberatung fand reißenden Absatz und die DGS viel Lob. Der Bürger taumelt zwischen den unterschiedlichsten bis hin zu widersprüchlichen Angeboten – Halt findet er bei uns.

Workshop 5 war Arbeit im Sitzungssinn, Arbeit für die Sache der Sonne und Beleg für Sinn und Wert unserer DGS.

### ZUM AUTOR:

► *Hartmut Will*

Vorsitzender DGS-Sektion München-Südbayern



Bild 2: aktive Interessenten